

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 18

Artikel: Der erste Mai
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Jacques Bollman.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts, für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Der erste Mai.

Der erste Mai
Bringt allerlei;

Bum Ersten, wie gewöhnlich, Gras und Laub,
Bum Zweiten macht er den Philister „laub“,
Und wer verkäuft ist, schneidet ein Gesicht,
Das paßt zu Maienluft und Blüthen nicht.

Der erste Mai,
Der lacht dabei;

Weil sich des Frühlings auch der Arbeitsmann
Nach allen Rechten freuen darf und kann;
Und ein ersehnter, heller Glockenschlag,
Verkündet ihm den ersten Feiertag.

Der erste Mai
Macht kein Geschrei;

Wo Reichthum sich vergnügt in Pracht und Glanz
Und sich ergeht in Mummenschanz und Tanz,
Da zieht in fröhlicher Procession
Der Handwerksmann und zielt auf keinen Thron.

Der erste Mai
Ist ohne Blei

Und ohne Pulver, wenn die Trommel schallt,
Die bunte Fahne durch die Gasse wallt.
Ihr hangen Weiber, haltet doch in Ruh'
Die Fenster offen oder — macht sie zu.

Der erste Mai
Will fromm und frei

Der Arbeit sagen: „Baue fest auf mich,
Der Frühling muß ja kommen auch für dich!“
Die Arbeit ist's, die uns're Welt verschönt
Und aufrecht bleibt, wo stolze Dummheit höhnt.

Der erste Mai
Kommt mit Aechtheit

Für Groß und Klein für jeden Stand in's Land;
Wer malt sich da den Teufel an die Wand?
Er soll erscheinen, wenn er kann und mag
Für alle Menschheit der — Achtsundentag.